Kurzgrammatik

Damit du die für deine Klassenarbeiten und deine Abschlussprüfung relevanten Grammatikbereiche noch einmal wiederholen kannst, findest du hier die wichtigsten Grammatikregeln mit prägnanten Beispielen. Zu einigen Themen stehen dir zusätzlich Lernvideos ▶ zur Verfügung. Die mit * gekennzeichneten Bereiche der Grammatik musst du nicht aktiv beherrschen. Sie werden hier erklärt, damit du sie leichter verstehen kannst, falls sie einmal in einem Lese- oder Hörtext auftauchen sollten.

1 Besonderheiten einiger Wortarten

1.1 Adjektive und Adverbien – *Adjectives and Adverbs*

Bildung und Verwendung von Adverbien – *Formation and Use of Adverbs*

Bildung

Adjektiv + *-ly* — glad → gladly

Ausnahmen:

- *-y* am Wortende wird zu *-i* — easy → easily; funny → funnily
- auf einen Konsonanten folgendes *-le* wird zu *-ly* — simple → simply; horrible → horribly; probable → probably
- auf einen Konsonanten folgendes *-ic* wird zu *-ically* — fantastic → fantastically

  Ausnahme: public → publicly

Beachte

- Unregelmäßig gebildet wird: good → well
- Endet das Adjektiv auf *-ly*, so kann kein Adverb gebildet werden; man verwendet deshalb: *in a* + Adjektiv + *manner / way*. — friendly → in a friendly manner
- In einigen Fällen haben Adjektiv und Adverb dieselbe Form. — daily, early, fast, hard, long, low, weekly, yearly
- Manche Adjektive bilden zwei Adverbformen, die sich in der Bedeutung unterscheiden, z. B.:

Adj. / Adv.	Adv. auf -ly
hard	*hardly*
schwierig, hart	kaum
late	*lately*
spät	neulich, kürzlich
near	*nearly*
nahe	beinahe

The task is hard. (adjective)
Die Aufgabe ist schwierig.

She works hard. (adverb)
Sie arbeitet hart.

She hardly works. (adverb)
Sie arbeitet kaum.

Verwendung

Adverbien bestimmen

- Verben, — She easily found her brother in the crowd. *Sie fand ihren Bruder leicht in der Menge.*
- Adjektive, — This band is extremely famous. *Diese Band ist sehr berühmt.*
- andere Adverbien oder — He walks extremely quickly. *Er geht äußerst schnell.*
- einen ganzen Satz — Fortunately, nobody was hurt. *Glücklicherweise wurde niemand verletzt.*

näher.

Beachte

Nach bestimmten Verben steht nicht das Adverb, sondern das Adjektiv:

- Verben, die einen **Zustand** ausdrücken, z. B.:

to be	sein
to seem	scheinen
to stay	bleiben

Everything seems quiet.
Alles scheint ruhig (zu sein).

- Verben der **Sinneswahrnehmung**, z. B.:

to feel	sich anfühlen
to look	aussehen
to smell	riechen
to sound	sich anhören
to taste	schmecken

This dress looks fantastic!
Dieses Kleid sieht toll aus!

Steigerung des Adjektivs – *Comparison of Adjectives*

Bildung

Man unterscheidet:

- Grundform / Positiv *(positive)* — Peter is young.
- 1. Steigerungsform / Komparativ *(comparative)* — Jane is younger.
- 2. Steigerungsform / Superlativ *(superlative)* — Paul is the youngest.

Steigerung auf *-er, -est*

- einsilbige Adjektive
- zweisilbige Adjektive, die auf *-er, -le, -ow* oder *-y* enden

old *alt*	older *älter*	oldest *am ältesten*
clever *klug*	cleverer *klüger*	cleverest *am klügsten*
simple *einfach*	simpler *einfacher*	simplest *am einfachsten*
narrow *eng*	narrower *enger*	narrowest *am engsten*
funny *lustig*	funnier *lustiger*	funniest *am lustigsten*

Beachte

- stummes *-e* am Wortende entfällt
- nach einem Konsonanten wird *-y* am Wortende zu *-i-*
- nach kurzem betontem Vokal wird ein Konsonant am Wortende verdoppelt

simple	simpler	simplest
funny	funnier	funniest
fit	fitter	fittest

Steigerung mit *more …, most …*

- zweisilbige Adjektive, die nicht auf *-er, -le, -ow* oder *-y* enden
- Adjektive mit drei und mehr Silben

useful	more useful	most useful
nützlich	*nützlicher*	*am nützlichsten*
difficult	more difficult	most difficult
schwierig	*schwieriger*	*am schwierigsten*

Unregelmäßige Steigerung

Die unregelmäßig gesteigerten Adjektive muss man auswendig lernen. Einige wichtige Adjektive sind hier angegeben:

good	better	best
gut	*besser*	*am besten*
bad	worse	worst
schlecht	*schlechter*	*am schlechtesten*
many	more	most
viele	*mehr*	*die meisten*
much	more	most
viel	*mehr*	*am meisten*
little	less	least
wenig	*weniger*	*am wenigsten*

Steigerungsformen im Satz – *Sentences with Comparisons*

Bildung

Es gibt folgende Möglichkeiten, Steigerungen im Satz zu verwenden:

- **Grundform:**
  Zwei oder mehr Personen oder Sachen sind **gleich oder ungleich**:
  (not) as + Grundform des Adjektivs + *as*

  Anne is as tall as John.
  Anne ist genauso groß wie John.
  John is not as tall as Steve.
  John ist nicht so groß wie Steve.

- **Komparativ:**
  Zwei oder mehr Personen oder Sachen sind **verschieden** (größer / besser / …):
  Komparativ des Adjektivs + *than*

  Steve is taller than Anne.
  Steve ist größer als Anne.

- **Superlativ:**
  Eine Person oder Sache wird **besonders hervorgehoben** (der / die / das größte / beste / …):
  the + Superlativ des Adjektivs

  Steve is one of the tallest boys in class.
  Steve ist einer der größten Jungen in der Klasse.

Steigerung des Adverbs – *Comparison of Adverbs*

Adverbien können wie Adjektive auch gesteigert werden.

- Adverbien auf *-ly* werden mit *more, most* bzw. mit *less, least* gesteigert.

She talks more quickly than John.
Sie spricht schneller als John.

- Adverbien, die dieselbe Form wie das Adjektiv haben, werden mit *-er, -est* gesteigert.

fast	faster	fastest
early	earlier	earliest

- Manche Adverbien haben unregelmäßige Steigerungsformen, z. B.:

well	better	best
badly	worse	worst
little	less	least
much	more	most

Die Stellung von Adverbien im Satz

Adverbien können verschiedene Positionen im Satz einnehmen:

- Am **Anfang des Satzes**, vor dem Subjekt *(front position)*

Tomorrow, he will be in London.
Morgen [betont] wird er in London sein.

Unfortunately, I can't come to the party.
Leider kann ich nicht zur Party kommen.

- **Im Satz** *(mid position)*:
  vor dem Vollverb

She often goes to school by bike.
Sie fährt oft mit dem Rad in die Schule.

nach *to be*

She is already at home.
Sie ist schon zu Hause.

nach dem ersten Hilfsverb

You can even go swimming there.
Man kann dort sogar schwimmen gehen.

- Am **Ende des Satzes** *(end position)*

He will be in London tomorrow.
Er wird morgen in London sein.

Gibt es mehrere Adverbien am Satzende, so gilt die **Reihenfolge**:
Art und Weise – Ort – Zeit
(manner – place – time)

The snow melts slowly in the mountains at springtime.
Im Frühling schmilzt der Schnee langsam in den Bergen.

1.2 Artikel – *Article*

Der **bestimmte Artikel** steht, wenn man von einer **ganz bestimmten Person oder Sache** spricht.

The cat is sleeping on the sofa.
Die Katze schläft auf dem Sofa. [nicht irgendeine Katze, sondern eine bestimmte]

Beachte
Der bestimmte Artikel steht **immer** bei:

- **abstrakten Begriffen**, die näher erläutert sind

The agriculture practised in the USA is very successful.
Die Landwirtschaft, wie sie in den USA praktiziert wird, ist sehr erfolgreich.

- **Gebäudebezeichnungen**, wenn man vom Gebäude selbst spricht

The school should be renovated soon.
Die Schule (= das Schulgebäude) sollte bald renoviert werden.

- **Eigennamen im Plural** (z. B. bei Familiennamen, Gebirgen, Inselgruppen, einigen Ländern)

the Johnsons, the Rockies, the Hebrides, the Netherlands, the USA

- Namen von **Flüssen** und **Meeren**

the Mississippi, the North Sea, the Pacific Ocean

Der **unbestimmte Artikel** steht, wenn man von einer **nicht näher bestimmten Person oder Sache** spricht.

A man is walking down the road.
Ein Mann läuft gerade die Straße entlang. [irgendein Mann]

Beachte
Der unbestimmte Artikel steht **immer** bei:

- **Berufsbezeichnungen** und **Nationalitäten**

She is an engineer. *Sie ist Ingenieurin.*
He is a Scot(sman). *Er ist Schotte.*

- Zugehörigkeit zu einer **Religion** oder **Partei**

She is a Catholic. *Sie ist katholisch.*

Es steht **kein Artikel** bei:

- **nicht zählbaren** Nomen wie z. B. **Stoffbezeichnungen**

Gold is very valuable.
Gold ist sehr wertvoll.

- **abstrakten Nomen** ohne nähere Bestimmung

Buddhism is widespread in Asia.
Der Buddhismus ist in Asien weitverbreitet.

- **Bezeichnungen für Gruppen von Menschen**, z. B. *man (= der Mensch bzw. alle Menschen), society*

Man is responsible for global warming.
Der Mensch ist für die Klimaerwärmung verantwortlich.

- **Institutionen**, z. B. *school, church, university, prison*

School starts at 9 a.m.
Die Schule beginnt um 9 Uhr.

- **Mahlzeiten**, z. B. *breakfast, lunch*

Dinner is at 8 p.m.
Das Abendessen ist um 20 Uhr.

- *by* + **Verkehrsmittel**

I went to school by bike.
Ich fuhr mit dem Fahrrad zur Schule.

- **Personennamen** (auch mit Titel) oder **Verwandtschaftsbezeichnungen**, die wie Namen verwendet werden

Tom, Mr Scott, Queen Elizabeth II, Dr Hill, Dad, Uncle Harry

- Bezeichnungen für **Straßen**, **Plätze**, **Brücken**, **Parkanlagen**

Fifth Avenue, Trafalgar Square, Westminster Bridge, Hyde Park

- Namen von **Ländern**, **Kontinenten**, **Städten**, **Seen**, **Inseln**, **Bergen**

France, Asia, San Francisco, Loch Ness, Corsica, Ben Nevis

1.3 Pronomen – *Pronouns*

Possessivbegleiter und -pronomen – *Possessive Adjectives and Pronouns*

„Possessiv" bedeutet **besitzanzeigend**. Man verwendet diese Formen, um zu sagen, **wem etwas gehört**.
Man unterscheidet Possessivbegleiter, die mit einem Substantiv stehen, und Possessivpronomen (sie ersetzen ein Substantiv):

mit Substantiv	ohne Substantiv			
my	*mine*	This is my bike.	–	This is mine.
your	*yours*	This is your bike.	–	This is yours.
his / her / its	*his / hers /–*	This is her bike.	–	This is hers.
our	*ours*	This is our bike.	–	This is ours.
your	*yours*	This is your bike.	–	This is yours.
their	*theirs*	This is their bike.	–	This is theirs.

Reflexivpronomen – *Reflexive Pronouns*

Reflexivpronomen (*reflexive pronouns*), also **rückbezügliche Fürwörter**, **beziehen sich auf das Subjekt** des Satzes **zurück**:

myself	I will buy myself a new car.
yourself	You will buy yourself a new car.
himself / herself / itself	He will buy himself a new car.
ourselves	We will buy ourselves a new car.
yourselves	You will buy yourselves a new car.
themselves	They will buy themselves a new car.

Beachte

- Einige Verben stehen ohne Reflexivpronomen, obwohl im Deutschen mit „mich, dich, sich etc." übersetzt wird.

  I apologize …
  Ich entschuldige mich …

  He is hiding.
  Er versteckt sich.

- Einige Verben können sowohl mit einem Objekt als auch mit einem Reflexivpronomen verwendet werden. Dabei ändert sich die Bedeutung, z. B. bei *to enjoy* und *to help*.

  He is enjoying the party. (Verb mit Objekt)
  Er genießt die Party.

  She is enjoying herself. (Verb mit Pronomen)
  Sie amüsiert sich.

  He is helping the child. (Verb mit Objekt)
  Er hilft dem Kind.

  Help yourself! (Verb mit Pronomen)
  Bedienen Sie sich!

Reziprokes Pronomen – *Reciprocal Pronoun* (“each other / one another”)

each other / one another ist unveränderlich. Es bezieht sich auf **zwei oder mehr Personen** und wird mit „sich (gegenseitig)“ / „einander“ übersetzt.

They looked at each other and laughed.
Sie schauten sich (gegenseitig) an und lachten.
oder:
Sie schauten einander an und lachten.

Beachte
Einige Verben stehen ohne *each other*, obwohl im Deutschen mit „sich“ übersetzt wird.

to meet	*sich treffen*
to kiss	*sich küssen*
to fall in love	*sich verlieben*

1.4 Präpositionen – *Prepositions*

Präpositionen *(prepositions)* sind Verhältniswörter. Sie drücken **räumliche, zeitliche oder andere Arten von Beziehungen** aus.

The ball is under the table.
He came home after six o’clock.

Die wichtigsten Präpositionen mit Beispielen für ihre Verwendung:

- *at*
  Ortsangabe: *at home* – I’m at home now. *Ich bin jetzt zu Hause.*
  Zeitangabe: *at 3 p.m.* – He arrived at 3 p.m. *Er kam um 15 Uhr an.*

- *by*
  Angabe des Mittels: *by bike* – She went to work by bike. *Sie fuhr mit dem Rad zur Arbeit.*
  Angabe des Verursachers (in Passivsätzen): *by a bus* – Her car was hit by a bus. *Ihr Auto wurde von einem Bus angefahren.*
  Angabe der Ursache: *by mistake* – He did it by mistake. *Er hat es aus Versehen getan.*
  Zeitangabe: *by tomorrow* – You will get the letter by tomorrow. *Du bekommst den Brief bis (spätestens) morgen.*

- *for*
  Zeitdauer: *for hours* – We waited for the bus for hours. *Wir warteten stundenlang auf den Bus.*

- *from*
  Ortsangabe: *from Dublin* – Ian is from Dublin. *Ian kommt aus Dublin.*
  Zeitangabe: *from nine to five* – We work from nine to five. *Wir arbeiten von neun bis fünf Uhr.*

- *in*
  Ortsangabe: *in England* – In England, they drive on the left. *In England herrscht Linksverkehr.*
  Zeitangabe: *in the morning* – They woke up in the morning. *Sie wachten am Morgen auf.*

• *of* Ortsangabe: *north of the city*	The village lies north of the city. *Das Dorf liegt nördlich der Stadt.*
• *on* Ortsangabe: *on the left, on the floor*	On the left you see the London Eye. *Links sehen Sie das London Eye.*
Zeitangabe: *on Monday*	On Monday she will buy the tickets. *(Am) Montag kauft sie die Karten.*
• *to* Richtungsangabe: *to the left*	Please turn to the left. *Bitte wenden Sie sich nach links.*
Angabe des Ziels: *to London*	He goes to London every year. *Er fährt jedes Jahr nach London.*

1.5 Konjunktionen – *Conjunctions*

Konjunktionen *(conjunctions)* verwendet man, um **zwei Hauptsätze oder Haupt- und Nebensatz miteinander zu verbinden**. Mit Konjunktionen lässt sich ein Text strukturieren, indem man z. B. Ursachen, Folgen oder zeitliche Abfolgen angibt.

Die wichtigsten Konjunktionen mit Beispielen für ihre Verwendung:

• *after*	– nachdem	What will you do after she's gone? *Was wirst du tun, nachdem sie gegangen ist?*
• *although*	– obwohl	Although she was ill, she went to work. *Obwohl sie krank war, ging sie zur Arbeit.*
• *as*	– als (zeitlich)	As he came into the room, the telephone rang. *Als er ins Zimmer kam, klingelte das Telefon.*
• *as soon as*	– sobald	As soon as the band began to play, … *Sobald die Band zu spielen begann, …*
• *because*	– weil, da	I need a new bike because my old bike was stolen. *Ich brauche ein neues Rad, weil mein altes Rad gestohlen wurde.*
• *before*	– bevor	Before he goes to work, he buys a newspaper. *Bevor er zur Arbeit geht, kauft er eine Zeitung.*
• *but*	– aber	She likes football but she doesn't like skiing. *Sie mag Fußball, aber sie mag Skifahren nicht.*
• *either … or*	– entweder … oder	We can either watch a film or go to a concert. *Wir können uns entweder einen Film ansehen oder in ein Konzert gehen.*

• *in order to*	– um … zu, damit	Peter is in Scotland in order to visit his friend Malcolm. *Peter ist in Schottland, um seinen Freund Malcolm zu besuchen.*
• *neither … nor*	– weder … noch	We can neither eat nor sleep outside. It's raining. *Wir können draußen weder essen noch schlafen. Es regnet.*
• *so that*	– sodass	She shut the door so that the dog couldn't go outside. *Sie machte die Tür zu, sodass der Hund nicht hinausgehen konnte.*
• *then*	– dann	He bought an ice cream, and then shared it with Sally. *Er kaufte ein Eis, (und) dann teilte er es mit Sally.*
• *when*	– wenn (zeitlich), sobald	Have a break when you've finished painting this wall. *Mach eine Pause, sobald du diese Wand fertig gestrichen hast.*

1.6 Modale Hilfsverben – *Modal Auxiliaries*

Im Englischen gibt es zwei Arten von Hilfsverben: *to be*, *to have* und *to do* können Hilfsverben sein, wenn sie zusammen mit einem anderen Verb im Satz vorkommen:

I have read the book. *Ich habe das Buch gelesen.*

Außerdem gibt es noch die sogenannten „modalen Hilfsverben". Zu den **modalen Hilfsverben** (*modal auxiliaries*) zählen z. B.:

can, may, must

Bildung

- Die modalen Hilfsverben haben für alle Personen **nur eine Form**, in der 3. Person Singular also kein *-s*.

I, you, he / she / it, we, you, they } must

- Auf ein modales Hilfsverb folgt der **Infinitiv ohne *to***.

You must look at my new bike.
Du musst dir mein neues Fahrrad ansehen.

- **Frage und Verneinung** werden nicht mit *do / did* umschrieben.

"Can you hear me?" – "No, I can't."
„Kannst du mich hören?" – „Nein, kann ich nicht."

Ersatzformen

Die modalen Hilfsverben können nicht alle Zeiten bilden. Deshalb benötigt man **Ersatzformen**. Diese können auch im Präsens verwendet werden.

• ***can*** (können) Ersatzformen: ***(to) be able to*** (Fähigkeit), ***(to) be allowed to*** (Erlaubnis)	I can sing. / I was able to sing. *Ich kann singen. / Ich konnte singen.* You can't go to the party. / I wasn't allowed to go to the party. *Du darfst nicht auf die Party gehen. /* *Ich durfte nicht auf die Party gehen.*
Beachte Im *simple past* und *conditional I* ist auch *could* möglich.	When I was three, I could already ski. *Mit drei konnte ich schon Ski fahren.*
• ***may*** (dürfen) – sehr höflich Ersatzform: ***(to) be allowed to***	You may go home early. / You were allowed to go home early. *Du darfst früh nach Hause gehen. /* *Du durftest früh nach Hause gehen.*
• ***must*** (müssen) Ersatzform: ***(to) have to***	He must be home by ten o'clock. / He had to be home by ten o'clock. *Er muss um zehn Uhr zu Hause sein. /* *Er musste um zehn Uhr zu Hause sein.*
Beachte ***must not / mustn't*** = „nicht dürfen"	You must not eat all the cake. *Du darfst nicht den ganzen Kuchen essen.*
„nicht müssen, nicht brauchen" = ***not have to, needn't***	You don't have to / needn't eat all the cake. *Du musst nicht den ganzen Kuchen essen. /* *Du brauchst nicht … zu essen.*

2 Finite Verbformen

2.1 Zeiten – *Tenses*

Simple Present

Bildung Grundform des Verbs (Infinitiv) Ausnahme: 3. Person Singular: Infinitiv + *-s*	I / you / we / you / they stand he / she / it stands
Beachte • Bei Verben, die auf *-s, -sh, -ch, -x* und *-z* enden, wird in der 3. Person Singular *-es* angefügt.	kiss – he / she / it kisses rush – he / she / it rushes teach – he / she / it teaches fix – he / she / it fixes
• Bei Verben, die auf Konsonant + *-y* enden, wird *-es* angefügt; *-y* wird zu *-i-*.	carry – he / she / it carries
Bildung von Fragen im *simple present* (Fragewort +) *do / does* + Subjekt + Infinitiv	Where does he live? / Does he live in London? *Wo lebt er? / Lebt er in London?*

Beachte
Die Umschreibung mit *do*/*does* wird nicht verwendet,

- wenn nach dem Subjekt gefragt wird (mit *who, what, which*),

Who likes pizza?
Wer mag Pizza?

What happens next?
Was passiert als Nächstes?

Which tree has more leaves?
Welcher Baum hat mehr Blätter?

- wenn die Frage mit *is*/*are* gebildet wird.

Are you happy?
Bist du glücklich?

Bildung der Verneinung im *simple present*
don't/*doesn't* + Infinitiv

He doesn't like football.
Er mag Fußball nicht.

Verwendung
Das *simple present* wird verwendet:

- bei Tätigkeiten, die man **gewohnheitsmäßig** oder häufig ausführt
  Signalwörter: z. B. *always, often, never, every day, every morning, every afternoon*

Every morning, John buys a newspaper.
Jeden Morgen kauft John eine Zeitung.

- bei **allgemeingültigen** Aussagen

London is a big city.
London ist eine große Stadt.

- bei **Zustandsverben**: Sie drücken Eigenschaften/Zustände von Personen und Dingen aus und stehen normalerweise nur in der *simple form*, z. B. *to hate, to know, to like.*

I like science-fiction films.
Ich mag Science-Fiction-Filme.

Beachte
Das *simple present* kann sich auch auf die Zukunft beziehen. Siehe hierzu S. 17.

Present Progressive / Present Continuous

Bildung
am/*is*/*are* + *-ing*-Form (*present participle*)

read → am/is/are reading

Mehr zur Bildung des *present participle* siehe Kapitel 3.4 der Kurzgrammatik.

Bildung von Fragen im *present progressive*
(Fragewort +) *am*/*is*/*are* + Subjekt + *-ing*-Form

Is Peter reading?/What is he reading?
Liest Peter gerade?/Was liest er?

Bildung der Verneinung im *present progressive*
am not/*isn't*/*aren't* + *-ing*-Form

Peter isn't reading.
Peter liest gerade nicht.

Verwendung

Mit dem *present progressive* drückt man aus, dass etwas **gerade passiert** und **noch nicht abgeschlossen** ist. Es wird daher auch als **Verlaufsform** der Gegenwart bezeichnet.

Signalwörter: *at the moment, now*

At the moment, Peter is drinking a cup of tea.
Im Augenblick trinkt Peter eine Tasse Tee. [Er hat damit angefangen und noch nicht aufgehört.]

Beachte

Das *present progressive* kann sich auch auf die Zukunft beziehen. Siehe hierzu S. 17.

Simple Past

Bildung

Regelmäßige Verben: Infinitiv + *-ed*

walk → walked

Beachte

- stummes *-e* entfällt — hope → hoped
- Bei Verben, die auf Konsonant + *-y* enden, wird *-y* zu *-i-*. — carry → carried
- Nach kurzem betontem Vokal wird der Schlusskonsonant verdoppelt. — stop → stopped

Die *simple past*-Formen unregelmäßiger Verben muss man auswendig lernen. Einige wichtige Formen sind hier angegeben – weitere Beispiele sind z. B. in Wörterbüchern aufgeführt.

be → was
have → had
give → gave
go → went
say → said
see → saw
take → took

Bildung von Fragen im *simple past*

(Fragewort +) *did* + Subjekt + Infinitiv

Why did / Did he look out of the window?
Warum sah / Sah er aus dem Fenster?

Beachte

Die Umschreibung mit *did* wird nicht verwendet,

- wenn nach dem Subjekt gefragt wird (mit *who, what, which*),

Who paid the bill?
Wer zahlte die Rechnung?
What happened to your friend?
Was ist mit deinem Freund passiert?
Which boy cooked the meal?
Welcher Junge hat das Essen gekocht?

- wenn die Frage mit *was / were* gebildet wird.

Were you happy?
Warst du glücklich?

Bildung der Verneinung im *simple past*

didn't + Infinitiv

He didn't call me.
Er rief mich nicht an.

Verwendung
Das *simple past* beschreibt Handlungen und Ereignisse, die **in der Vergangenheit passierten** und **bereits abgeschlossen** sind.

Signalwörter: z. B. *yesterday, last week / year, two years ago, in 2012*

Last week, he helped me with my homework.
Letzte Woche half er mir bei meinen Hausaufgaben. [Die Handlung fand in der letzten Woche statt, ist also abgeschlossen.]

Past Progressive / Past Continuous

Bildung
was / were + *-ing*-Form (*present participle*)

watch → was / were watching

Verwendung
Die **Verlaufsform** *past progressive* verwendet man, wenn **zu einem bestimmten Zeitpunkt** in der Vergangenheit eine **Handlung ablief** bzw. wenn eine **Handlung** von einer anderen **unterbrochen** wurde.

Yesterday at 9 o'clock, I was still sleeping.
Gestern um 9 Uhr schlief ich noch.

I was reading a book when Peter came into the room.
Ich las (gerade) ein Buch, als Peter ins Zimmer kam.

Present Perfect (Simple)

Bildung
have / has + *past participle*

Zur Bildung des *past participle* siehe Kapitel 3.4 der Kurzgrammatik.

write → has / have written

Verwendung
Das *present perfect* verwendet man,

- wenn ein Vorgang **in der Vergangenheit begonnen** hat und **noch andauert**,
- wenn das Ergebnis einer vergangenen Handlung **Auswirkungen auf die Gegenwart** hat.

Signalwörter: z. B. *already, ever, just, how long, not … yet, since, for*

Beachte
- *have / has* können zu *'ve / 's* verkürzt werden.

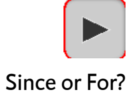
He has lived in London since 2008.
Er lebt seit 2008 in London.
[Er lebt jetzt immer noch in London.]

I have just cleaned my car.
Ich habe gerade mein Auto geputzt.
[Man sieht möglicherweise das saubere Auto.]

Have you ever been to Dublin?
Warst du schon einmal in Dublin?

He's given me his umbrella.
Er hat mir seinen Regenschirm gegeben.


Present perfect or Simple past?



Since or For?

- Das *present perfect* wird oft mit *since* und *for* verwendet, die beide „seit" bedeuten.
  – ***since*** gibt einen **Zeitpunkt** an:
  – ***for*** gibt einen **Zeitraum** an:

Ron has lived in Sydney since 2017.
Ron lebt seit 2017 in Sydney.

Sally has lived in Berlin for five years.
Sally lebt seit fünf Jahren in Berlin.

Present Perfect Progressive / Present Perfect Continuous

Bildung
have / has + been + -ing-Form (*present participle*)

write → has / have been writing

Verwendung
Die **Verlaufsform** *present perfect progressive* verwendet man, um die **Dauer einer Handlung** zu **betonen**, die in der Vergangenheit begonnen hat und noch andauert.

She has been sleeping for ten hours.
Sie schläft seit zehn Stunden.
[Sie schläft immer noch.]

Past Perfect (Simple)

Bildung
had + past participle

write → had written

Verwendung
Die Vorvergangenheit *past perfect* verwendet man, wenn ein Vorgang in der Vergangenheit **vor einem anderen Vorgang in der Vergangenheit abgeschlossen** wurde.

He had bought a ticket before he took the train to Manchester.
Er hatte eine Fahrkarte gekauft, bevor er den Zug nach Manchester nahm. [Beim Einsteigen war der Kauf abgeschlossen.]

Past Perfect Progressive / Past Perfect Continuous

Bildung
had + been + -ing-Form (*present participle*)

write → had been writing

Verwendung
Die **Verlaufsform** *past perfect progressive* verwendet man für **Handlungen**, die in der Vergangenheit **bis zu dem Zeitpunkt andauerten**, zu dem eine neue Handlung einsetzte.

She had been sleeping for ten hours when the doorbell rang.
Sie hatte seit zehn Stunden geschlafen, als es an der Tür klingelte. [Sie schlief bis zu dem Zeitpunkt, als es an der Tür klingelte.]

Will-future

Bildung
will + Infinitiv

buy → will buy

Bildung von Fragen im *will-future*
(Fragewort +) *will* + Subjekt + Infinitiv

What will you buy?
Was wirst du kaufen?

Bildung der Verneinung im *will-future*
will not / won't + Infinitiv

She won't come to our party.
Sie wird nicht zu unserer Party kommen.

Verwendung
Das *will-future* verwendet man, wenn ein Vorgang **in der Zukunft stattfinden** wird:

- bei Vorhersagen oder Vermutungen

  The weather will be fine tomorrow.
  Das Wetter wird morgen schön (sein).

- bei spontanen Entscheidungen

  [doorbell] "I'll open the door."
  „Ich mache die Tür auf."

Signalwörter: z. B. *tomorrow, next week, next Monday, next year, in three years, soon*

Talking about the Future

Going to-future

Bildung
am / is / are + *going to* + Infinitiv

find → am / is / are going to find

Verwendung
Das *going to-future* verwendet man, wenn man ausdrücken will,

- was man für die Zukunft **plant** oder **zu tun beabsichtigt**,

  I am going to work in England this summer.
  Diesen Sommer werde ich in England arbeiten.

- dass ein **Ereignis bald eintreten wird**, da bestimmte **Anzeichen** vorhanden sind.

  Look at those clouds. It's going to rain soon.
  Schau dir diese Wolken an. Es wird bald regnen.

Simple Present und *Present Progressive* zur Wiedergabe der Zukunft

Verwendung

- Mit dem ***present progressive*** drückt man **Pläne** für die Zukunft aus, für die bereits **Vorkehrungen** getroffen wurden.

  We are flying to New York tomorrow.
  Morgen fliegen wir nach New York.
  [Wir haben schon Tickets.]

- Mit dem ***simple present*** wird ein zukünftiges Geschehen wiedergegeben, das **von außen festgelegt** wurde, z. B. Fahrpläne, Programme, Kalender.

  The train leaves at 8.15 a.m.
  Der Zug fährt um 8.15 Uhr.

  The play ends at 10 p.m.
  Das Theaterstück endet um 22 Uhr.

*Future Progressive / Future Continuous**

Bildung
will + *be* + *-ing*-Form (*present participle*)

work → will be working

Verwendung
Die **Verlaufsform** *future progressive* drückt aus, dass ein **Vorgang** in der Zukunft zu einem bestimmten Zeitpunkt **gerade ablaufen wird**.

Signalwörter: z. B. *this time next week / tomorrow, tomorrow* + Zeitangabe

This time tomorrow, I will be sitting in a plane to London.
Morgen um diese Zeit werde ich gerade im Flugzeug nach London sitzen.

*Future Perfect (Future II)**

Bildung
will + *have* + *past participle*

go → will have gone

Verwendung
Das *future perfect* drückt aus, dass ein **Vorgang** in der Zukunft **abgeschlossen sein wird** (Vorzeitigkeit in der Zukunft).

Signalwörter: *by then, by* + Zeitangabe

By 5 p.m. tomorrow, I will have arrived in London.
Morgen Nachmittag um fünf Uhr werde ich bereits in London angekommen sein.

2.2 Passiv – *Passive Voice*



Active and Passive voice

Bildung
Form von *(to) be* in der entsprechenden Zeitform + *past participle*

The bridge was finished in 1894.
Die Brücke wurde 1894 fertiggestellt.

Zeitformen:

- *simple present*

Aktiv: Joe buys the milk.
Passiv: The milk is bought by Joe.

- *simple past*

Aktiv: Joe bought the milk.
Passiv: The milk was bought by Joe.

- *present perfect*

Aktiv: Joe has bought the milk.
Passiv: The milk has been bought by Joe.

- *past perfect*

Aktiv: Joe had bought the milk.
Passiv: The milk had been bought by Joe.

- *will-future*

Aktiv: Joe will buy the milk.
Passiv: The milk will be bought by Joe.

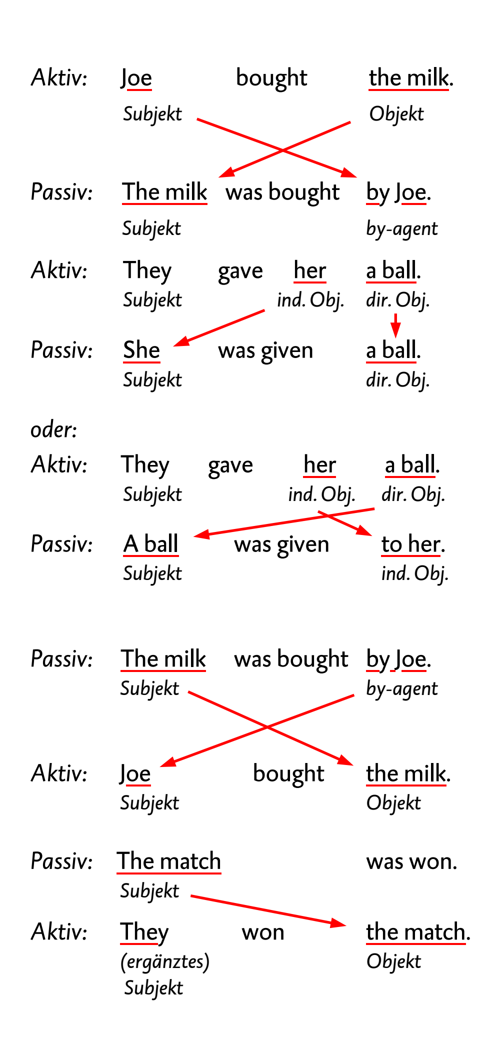
Aktiv → Passiv

- Das Subjekt des Aktivsatzes wird zum Objekt des Passivsatzes. Es wird mit *by* angeschlossen.
- Das Objekt des Aktivsatzes wird zum Subjekt des Passivsatzes.
- Stehen im Aktiv **zwei Objekte**, lassen sich zwei verschiedene Passivsätze bilden. Ein Objekt wird zum Subjekt des Passivsatzes, das zweite bleibt Objekt.

  Beachte
  Das indirekte Objekt (wem oder was?) muss im Passivsatz mit *to* angeschlossen werden.

Passiv → Aktiv

- Der mit *by* angeschlossene Handelnde (*by-agent*) des Passivsatzes wird zum Subjekt des Aktivsatzes; *by* entfällt.
- Das Subjekt des Passivsatzes wird zum Objekt des Aktivsatzes.
- Fehlt im Passivsatz der *by-agent*, muss im Aktivsatz ein Handelnder als Subjekt ergänzt werden, z. B. *somebody, we, you, they*.



3 Infinite Verbformen

3.1 Infinitiv – *Infinitive*

Der **Infinitiv** (Grundform des Verbs) **mit *to*** steht z. B. **nach**:

- bestimmten **Verben**, z. B.:

to decide	(sich) entscheiden, beschließen
to expect	erwarten
to hope	hoffen
to manage	schaffen
to offer	anbieten
to plan	planen
to promise	versprechen
to seem	scheinen
to try	versuchen
to want	wollen

He decided to wait.
Er beschloss zu warten.

- bestimmten **Substantiven und Pronomen** (*something, anything*), z. B.:

attempt	Versuch
idea	Idee
plan	Plan
wish	Wunsch

We haven't got anything to eat at home.
Wir haben nichts zu essen zu Hause.

It was her plan to visit him in May.
Sie hatte vor, ihn im Mai zu besuchen.

- bestimmten **Adjektiven** und deren Steigerungsformen, z. B.:

certain	sicher
difficult / hard	schwer, schwierig
easy	leicht

It was difficult to follow her.
Es war schwer, ihr zu folgen.

- **Fragewörtern**, wie z. B. *what, where, which, who, when, how* und nach *whether*. Diese Konstruktion ersetzt eine indirekte Frage mit modalem Hilfsverb.

We knew where to find her. /
We knew where we could find her.
Wir wussten, wo wir sie finden konnten.

Die Konstruktion **Objekt + Infinitiv** wird im Deutschen oft mit einem „dass"-Satz übersetzt.

Sie steht z. B. **nach**:

- bestimmten **Verben**, z. B.:

to allow	erlauben
to get	veranlassen
to help	helfen
to persuade	überreden

She allowed him to go to the cinema.
Sie erlaubte ihm, dass er ins Kino geht. / … ins Kino zu gehen.

- **Verb + Präposition**, z. B.:

to count on	rechnen mit
to rely on	sich verlassen auf
to wait for	warten auf

She relies on him to arrive in time.
Sie verlässt sich darauf, dass er rechtzeitig ankommt.

- **Adjektiv + Präposition**, z. B.:

easy for	leicht
necessary for	notwendig
nice of	nett
silly of	dumm

It is necessary for you to study more.
Es ist notwendig, dass du mehr lernst.

- **Substantiv + Präposition**, z. B.:

opportunity for	Gelegenheit
idea for	Idee
time for	Zeit
mistake for	Fehler

Work experience is a good opportunity for you to find out which job suits you.
Ein Praktikum ist eine gute Gelegenheit, herauszufinden, welcher Beruf zu dir passt.

- einem **Adjektiv**, das durch ***too*** oder ***enough*** näher bestimmt wird.

The box is too heavy for me to carry.
Die Kiste ist mir zu schwer zum Tragen.

The weather is good enough for us to go for a walk.
Das Wetter ist gut genug, dass wir spazieren gehen können.

3.2 Gerundium (-*ing*-Form) – *Gerund*

Bildung
Infinitiv + -*ing*

read → reading

Beachte
- stummes -*e* entfällt
- nach kurzem betontem Vokal wird der Schlusskonsonant verdoppelt
- -*ie* wird zu -*y*

write → writing
stop → stopping
lie → lying

Verwendung
Das *gerund* kann sowohl Subjekt als auch Objekt eines Satzes sein.

Subjekt: Skiing is fun.
Skifahren macht Spaß.
Objekt: He has given up smoking.
Er hat mit dem Rauchen aufgehört.

Manche Wörter ziehen die -*ing*-Form nach sich. Die -*ing*-Form steht z. B. nach:

- bestimmten **Verben**, wie z. B.:

to dislike	nicht mögen
to enjoy	genießen, gern tun
to finish	beenden
to give up	aufgeben
to keep	weitermachen

He enjoys reading comics.
Er liest gerne Comics.

My mother keeps telling me to study more.
Meine Mutter sagt mir ständig, dass ich mehr lernen soll.

- **Verb + Präposition**, wie z. B.:

to believe in	glauben an
to dream of	träumen von
to look forward to	sich freuen auf
to talk about	sprechen über

She dreams of becoming a lawyer.
Sie träumt davon, Anwältin zu werden.

- **Adjektiv + Präposition**, wie z. B.:

afraid of	sich fürchten vor
famous for	berühmt für
good / bad at	gut / schlecht in
interested in	interessiert an

She is good at playing football.
Sie spielt gut Fußball.

- **einem Substantiv**, wie z. B.:

trouble	Schwierigkeiten
fun	Spaß

I have trouble doing my Maths homework.
Ich habe Schwierigkeiten, meine Mathehausaufgabe zu lösen.

- **Substantiv + Präposition**, wie z. B.:

chance of	Chance, Aussicht auf
in danger of	in Gefahr
reason for	Grund für

Do you have a chance of getting the job?
Hast du eine Chance, die Stelle zu bekommen?

- **bestimmten Präpositionen** und **Konjunktionen der Zeit**, wie z. B.:

after	nachdem
before	bevor
by	indem; dadurch, dass
instead of	statt

Before leaving the room, he said goodbye.
Bevor er den Raum verließ, verabschiedete er sich.

3.3 Infinitiv oder Gerundium? – *Infinitive or Gerund?*

Einige Verben können sowohl **mit** dem **Infinitiv** als auch **mit der -*ing*-Form** stehen, **ohne** dass sich die **Bedeutung ändert**, z. B.
to love, to hate, to prefer, to start, to begin, to continue.

I hate getting up early.
I hate to get up early.
Ich hasse es, früh aufzustehen.

Bei manchen Verben **ändert sich** jedoch die **Bedeutung**, je nachdem, ob sie mit Infinitiv oder mit der -*ing*-Form verwendet werden, z. B.
to remember, to forget, to stop.

- *to remember* + Infinitiv:
  „daran denken, etwas zu tun"

  I must remember to post the invitations.
  Ich muss daran denken, die Einladungen einzuwerfen.

  to remember + -*ing*-Form:
  „sich erinnern, etwas getan zu haben"

  I remember posting the invitations.
  Ich erinnere mich daran, die Einladungen eingeworfen zu haben.

- *to forget* + Infinitiv:
  „vergessen, etwas zu tun"

  Don't forget to water the plants.
  Vergiss nicht, die Pflanzen zu gießen.

  to forget + -*ing*-Form:
  „vergessen, etwas getan zu haben"

  I'll never forget meeting the President.
  Ich werde nie vergessen, wie ich den Präsidenten traf.

- *to stop* + Infinitiv:
  „stehen bleiben, um etwas zu tun"

  I stopped to read the road sign.
  Ich hielt an, um das Verkehrsschild zu lesen.

  to stop + -*ing*-Form:
  „aufhören, etwas zu tun"

  He stopped laughing.
  Er hörte auf zu lachen.

3.4 Partizipien – *Participles*

Partizip Präsens – *Present Participle*

Bildung

Infinitiv + -*ing* — talk → talking

Beachte

- stummes -*e* entfällt — write → writing
- nach kurzem betontem Vokal: Schlusskonsonant verdoppelt — stop → stopping
- -*ie* wird zu -y — lie → lying

Verwendung

Das *present participle* verwendet man z. B.

- zur Bildung der Verlaufsform *present progressive*,
  Peter is reading.
  Peter liest (gerade).
- zur Bildung der Verlaufsform *past progressive*,
  Peter was reading when I saw him.
  Peter las (gerade), als ich ihn sah.
- zur Bildung der Verlaufsform *present perfect progressive*,
  I have been living in Sydney for 5 years.
  Ich lebe seit 5 Jahren in Sydney.
- zur Bildung der Verlaufsform *future progressive**,
  This time tomorrow I will be working.
  Morgen um diese Zeit werde ich arbeiten.
- wie ein Adjektiv, wenn es vor einem Substantiv steht.
  The village hasn't got running water.
  Das Dorf hat kein fließendes Wasser.

Partizip Perfekt – *Past Participle*

Bildung

Infinitiv + -*ed* — talk → talked

Beachte

- stummes -*e* entfällt — live → lived
- nach kurzem betontem Vokal wird der Schlusskonsonant verdoppelt — stop → stopped
- -y wird zu -*ie* — cry → cried
- Die *past participles* unregelmäßiger Verben muss man auswendig lernen. Einige wichtige Formen sind hier angegeben – weitere Beispiele sind z. B. in Wörterbüchern aufgeführt.
  - be → been
  - have → had
  - give → given
  - go → gone
  - meet → met
  - say → said

Verwendung

Das *past participle* verwendet man

- zur Bildung des *present perfect*,
  He hasn't talked to Tom yet.
  Er hat noch nicht mit Tom gesprochen.

- zur Bildung des *past perfect*,

Before they went biking in France, they had bought new bikes.
Bevor sie nach Frankreich zum Radfahren gingen, hatten sie neue Fahrräder gekauft.

- zur Bildung des *future perfect**,

The letter will have arrived by then.
Der Brief wird bis dann angekommen sein.

- zur Bildung des Passivs,

The fish was eaten by the cat.
Der Fisch wurde von der Katze gefressen.

- wie ein Adjektiv, wenn es vor einem Substantiv steht.

Peter has got a well-paid job.
Peter hat eine gut bezahlte Stelle.

Verkürzung eines Nebensatzes durch ein Partizip

Adverbiale Nebensätze (meist des Grundes oder der Zeit) und **Relativsätze** können durch ein Partizip verkürzt werden.

She watches the news, because she wants to stay informed.
→ Wanting to stay informed, she watches the news.
Sie sieht sich die Nachrichten an, weil sie informiert bleiben möchte.

Aus der Zeitform des Verbs im Nebensatz ergibt sich, welches Partizip für die Satzverkürzung verwendet wird:

- Steht das Verb im Nebensatz im *present* oder *past tense* (*simple / progressive form*), verwendet man das *present participle*.

he finishes / he finished } → finishing

- Steht das Verb im Nebensatz im *present perfect* oder *past perfect*, verwendet man *having* + *past participle*.

he has finished / he had finished } → having finished

- Das *past participle* verwendet man auch, um einen Satz im Passiv zu verkürzen.

Sally is a manager in a five-star hotel which is called Pacific View.
→ Sally is a manager in a five-star hotel called Pacific View.

Beachte

- Man kann einen Nebensatz der Zeit oder des Grundes verkürzen, wenn **Haupt- und Nebensatz dasselbe Subjekt** haben.

When he was walking down the street, he saw Jo.
→ When walking / Walking down the street, he saw Jo.
Als er die Straße entlangging, sah er Jo.

- Bei **Kausalsätzen** (Nebensätzen des Grundes) entfallen die Konjunktionen *as*, *because* und *since* im verkürzten Nebensatz.

As he was hungry, he bought a sandwich.
→ Being hungry, he bought a sandwich.
Da er hungrig war, kaufte er ein Sandwich.

- In einem **Temporalsatz** (Nebensatz der Zeit) bleibt die einleitende **Konjunktion** häufig erhalten, um dem Satz eine **eindeutige Bedeutung** zuzuweisen.

When he left, he forgot to lock the door.
→ When leaving, he forgot to lock the door.
Als er ging, vergaß er, die Tür abzuschließen.

Tara got sick eating too much cake.
Tara wurde schlecht, als/während/da sie zu viel Kuchen aß. [verschiedene Deutungen möglich]

Die Vorzeitigkeit einer Handlung kann durch ***after* + *present participle*** oder durch ***having* + *past participle*** ausgedrückt werden.

After finishing / Having finished breakfast, he went to work.
Nachdem er sein Frühstück beendet hatte, ging er zur Arbeit.

- Bei **Relativsätzen** entfallen die Relativpronomen *who, which* und *that*.

I saw a six-year-old boy who played the piano.
I saw a six-year-old boy playing the piano.
Ich sah einen sechsjährigen Jungen, der gerade Klavier spielte. / … Klavier spielen.

Verbindung von zwei Hauptsätzen durch ein Partizip

Zwei Hauptsätze können durch ein Partizip verbunden werden, wenn sie **dasselbe Subjekt** haben.

He did his homework and he listened to the radio.
He did his homework listening to the radio.
Er machte seine Hausaufgaben und hörte Radio.

Beachte

- Das Subjekt des zweiten Hauptsatzes und die Konjunktion *and* entfallen.
- Die Verbform des zweiten Hauptsatzes wird durch das Partizip ersetzt.

4 Der Satz im Englischen

4.1 Wortstellung – *Word Order*

Im Aussagesatz gilt die Wortstellung
Subjekt – **P**rädikat – **O**bjekt
(***s**ubject* – ***v**erb* – ***o**bject*):

- Subjekt: Wer oder was tut etwas?
- Prädikat: Was wird getan?
- Objekt: Worauf/Auf wen bezieht sich die Tätigkeit?

Cats catch mice.
Katzen fangen Mäuse.

Erklärungen und Beispiele zur **Bildung** des englischen **Fragesatzes** finden sich auch bei den verschiedenen Zeiten (vgl. Kap. 2.1) und bei den Modalverben (vgl. Kap. 1.6).

Beachte

- Orts- und Zeitangaben stehen meist am Satzende.

We will buy a new car tomorrow.
Morgen werden wir ein neues Auto kaufen.

- Ortsangaben stehen vor Zeitangaben.

He moved to New York in June.
Er zog im Juni nach New York.



Conditional sentences

4.2 Bedingungssätze – *Conditional Sentences*

Ein Bedingungssatz (Konditionalsatz) besteht aus zwei Teilen: einem Nebensatz (*if-clause*) und einem Hauptsatz (*main clause*). Im ***if*-Satz** steht die **Bedingung** (*condition*), unter der die im **Hauptsatz** genannte **Folge** eintritt. Man unterscheidet drei Arten von Konditionalsätzen:

Bedingungssatz Typ I

Bildung

- *if*-Satz (Bedingung): *simple present*
- Hauptsatz (Folge): *will-future*

If you read this book,
Wenn du dieses Buch liest,

you will learn a lot about music.
erfährst du eine Menge über Musik.

Der *if*-Satz kann auch nach dem Hauptsatz stehen. In diesem Fall entfällt das Komma:

You will learn a lot about music if you read this book.
Du erfährst eine Menge über Musik, wenn du dieses Buch liest.

Im Hauptsatz kann auch

- *can* + Infinitiv,

If you go to London, you can see Bob.
Wenn du nach London fährst, kannst du Bob treffen.

- *must* + Infinitiv,

If you go to London, you must visit me.
Wenn du nach London fährst, musst du mich besuchen.

- die Befehlsform des Verbs (Imperativ)

stehen.

If it rains, take an umbrella.
Wenn es regnet, nimm einen Schirm mit.

Verwendung

Bedingungssätze vom Typ I verwendet man, wenn die **Bedingung erfüllbar** ist. Man gibt an, was unter bestimmten Bedingungen **geschieht** oder **geschehen kann**.

Sonderform

Bedingungssätze vom Typ I verwendet man auch bei einer **generellen Regel**. Hierbei steht sowohl im Hauptsatz als auch im *if*-Satz das *simple present*.

If you mix blue and yellow, you get green.
Wenn du die Farbe Blau mit Gelb mischst, erhältst du Grün.

Bedingungssatz Typ II

Bildung
- *if*-Satz (Bedingung):
  simple past
- Hauptsatz (Folge):
  conditional I = *would* + Infinitiv

If I went to London,
Wenn ich nach London fahren würde,
I would visit the Tower.
würde ich mir den Tower ansehen.

Verwendung
Bedingungssätze vom Typ II verwendet man, wenn die **Bedingung nur theoretisch erfüllt** werden kann oder **nicht erfüllbar** ist.

Bedingungssatz Typ III

Bildung
- *if*-Satz (Bedingung):
  past perfect
- Hauptsatz (Folge):
  conditional II = *would* + *have* + *past participle*

If I had gone to London,
Wenn ich nach London gefahren wäre,
I would have visited the Tower.
hätte ich mir den Tower angesehen.

Verwendung
Bedingungssätze vom Typ III verwendet man, wenn sich die **Bedingung auf die Vergangenheit bezieht** und deshalb **nicht mehr erfüllbar** ist.

4.3 Relativsätze – *Relative Clauses*

Ein Relativsatz ist ein Nebensatz, der sich **auf eine Person oder Sache** des Hauptsatzes **bezieht** und diese **näher beschreibt**:
- Hauptsatz:
- Relativsatz:

The boy who looks like Jane is her brother.
Der Junge, der Jane ähnlich sieht, ist ihr Bruder.

The boy … is her brother.
… who looks like Jane …

Bildung
Haupt- und Nebensatz werden durch das Relativpronomen verbunden.
- Das Relativpronomen ***who*** bezieht sich auf Personen.

Peter, who lives in London, likes travelling.
Peter, der in London lebt, reist gerne.

- Das Relativpronomen ***whose*** bezieht sich ebenfalls auf Personen. Es gibt die Zugehörigkeit dieser Person zu einer anderen Person oder Sache an.

Pari, whose parents are from India, is in my class.
Pari, deren Eltern aus Indien stammen, ist in meiner Klasse.

This is the boy whose mobile was stolen.
Das ist der Junge, dessen Handy gestohlen wurde.

- Das Relativpronomen ***which*** bezieht sich auf **Sachen**.

The film "Dark Moon", which we saw yesterday, was far too long.
Der Film „Dark Moon", den wir gestern sahen, war viel zu lang.

- Das Relativpronomen ***that*** kann sich auf **Sachen** und auf **Personen** beziehen und wird nur verwendet, wenn die **Information** im Relativsatz **notwendig** ist, um den ganzen Satz zu verstehen.

The film that we saw last week was much better.
Der Film, den wir letzte Woche sahen, war viel besser.

Verwendung

Mithilfe von Relativpronomen kann man **zwei Sätze miteinander verbinden**.

London is England's biggest city. London is very popular with tourists.
London ist Englands größte Stadt. London ist bei Touristen sehr beliebt.

→ London, which is England's biggest city, is very popular with tourists.
London, die größte Stadt Englands, ist bei Touristen sehr beliebt.

Beachte

Man unterscheidet zwei Arten von Relativsätzen:

- **Notwendige Relativsätze** (*defining relative clauses*) enthalten Informationen, die **für das Verständnis** des Satzes **erforderlich** sind.

The man who is wearing a red shirt is Mike.
Der Mann, der ein rotes Hemd trägt, ist Mike.

  Hier kann das Relativpronomen entfallen, wenn es Objekt ist; man spricht dann auch von *contact clauses*.

The book (that) I bought yesterday is thrilling.
Das Buch, das ich gestern gekauft habe, ist spannend.

- **Nicht notwendige Relativsätze** (*non-defining relative clauses*) enthalten **zusätzliche Informationen** zum Bezugswort, die für das Verständnis des Satzes nicht unbedingt notwendig sind. Dieser Typ von Relativsatz wird **mit Komma** abgetrennt.

Sally, who went to a party yesterday, is very tired.
Sally, die gestern auf einer Party war, ist sehr müde.

4.4 Indirekte Rede – *Reported Speech*

Reported speech

Bildung und Verwendung

Die indirekte Rede verwendet man, um **wiederzugeben**, **was eine andere Person gesagt** oder **gefragt hat**.

Dazu benötigt man ein **Einleitungsverb**. Häufig verwendete Einleitungsverben sind: to say, to think, to add, to agree, to tell, to ask, to want to know, to answer

In der indirekten Rede verändern sich die Pronomen, in bestimmten Fällen auch die **Zeiten** und die **Orts-** und **Zeitangaben**.

- Wie die Pronomen sich verändern, hängt von der **Situation** ab.

direkte Rede		indirekte Rede
I, you, we, you	→	he, she, they
my, your, our, your	→	his, her, their
this, these	→	that, those

direkte Rede	indirekte Rede
Bob says to Jenny: "I like you."	Bob says to Jenny that he likes her.
Bob sagt zu Jenny: „Ich mag dich."	*Bob sagt zu Jenny, dass er sie mag.*

- **Zeiten:**
  Keine Veränderung, wenn das Einleitungsverb im *simple present* oder im *present perfect* steht:

direkte Rede	indirekte Rede
Bob says, "I love dancing."	Bob says (that) he loves dancing.
Bob sagt: „Ich tanze sehr gerne."	*Bob sagt, er tanze sehr gerne.*

  In folgenden Fällen wird die Zeit der direkten Rede in der indirekten Rede **um eine Zeitstufe zurückversetzt**, wenn das **Einleitungsverb** im ***simple past*** steht:

direkte Rede	indirekte Rede
Bob said, "I love dancing."	Bob said (that) he loved dancing.
Bob sagte: „Ich tanze sehr gerne."	*Bob sagte, er tanze sehr gerne.*

simple present	→	simple past	Joe: "I like it."	Joe said he liked it.
simple past	→	past perfect	Joe: "I liked it."	Joe said he had liked it.
present perfect	→	past perfect	Joe: "I've liked it."	Joe said he had liked it.
will-future	→	conditional I	Joe: "I will like it."	Joe said he would like it.

- **Zeitangaben** verändern sich, wenn der Bericht zu einem späteren Zeitpunkt erfolgt, z. B.:

now	→	then, at that time
today	→	that day, yesterday
yesterday	→	the day before
tomorrow	→	the following day
next week	→	the following week

direkte Rede	indirekte Rede
Jack: "I'll call her tomorrow."	Jack says (that) he will call her tomorrow. *[Der Bericht erfolgt noch am selben Tag.]*
	Jack said (that) he would call her the following day. *[Der Bericht erfolgt z. B. eine Woche später.]*

- Welche **Ortsangabe** verwendet wird, hängt davon ab, wo sich der Sprecher im Moment befindet, z. B.:

  here → there

direkte Rede	indirekte Rede
Amy: "I was here when the accident happened."	Amy says (that) she was here when the accident happened. *[Der Bericht erfolgt noch an der Unfallstelle.]*
	Amy said (that) she had been there when the accident had happened. *[Der Bericht erfolgt z. B. am nächsten Tag an einem anderen Ort.]*

Bildung der indirekten Frage

Häufige Einleitungsverben für die indirekte Frage sind: to ask, to want to know, to wonder

- **Fragewörter** bleiben in der indirekten Rede **erhalten**. Die **Umschreibung** mit *do/does/did* **entfällt** in der indirekten Frage.

Tom: "When did they arrive?" *Tom: „Wann sind sie angekommen?"*	Tom asked when they had arrived. *Tom fragte, wann sie angekommen seien.*

- Enthält die direkte Frage **kein Fragewort**, wird die indirekte Frage mit ***whether*** oder ***if*** eingeleitet:

Tom: "Are they staying at the youth hostel?" *Tom: „Übernachten sie in der Jugendherberge?"*	Tom asked if/whether they were staying at the youth hostel. *Tom fragte, ob sie in der Jugendherberge übernachten.*

Befehle/Aufforderungen in der indirekten Rede

Häufige Einleitungsverben sind: to tell, to order, to ask

In der indirekten Rede steht hier **Einleitungsverb + Objekt + (*not*) *to* + Infinitiv**

Tom: "Leave the room." *Tom: „Verlass den Raum."*	Tom told me to leave the room. *Tom forderte mich auf, den Raum zu verlassen.*